

Der Präsident hat den Beginn der Produktion ukrainischer Drohnen in Deutschland angekündigt

08.02.2026

Die ukrainische Luftfahrt und Drohnen werden laut Selenskyj zu einer Priorität für Investitionen im Jahr 2026.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die ukrainische Luftfahrt und Drohnen werden laut Selenskyj zu einer Priorität für Investitionen im Jahr 2026.

Präsident Wolodymyr Selenskyj betonte, dass die ukrainische Luftfahrt eine vielversprechende Branche sei, insbesondere im Bereich der Drohnen.

„Die Luftfahrt ist einer der vielversprechenden Bereiche für Investitionen in der Ukraine. Wir sind sehr technologisch. Derzeit gibt es bei uns 450 Unternehmen, die Drohnen herstellen. Davon sind 40 bis 50 Spitzenunternehmen. Alle möchten investieren“, erklärte der Staatschef bei einem Treffen mit Lehrkräften und Studierenden des Kiewer Luftfahrtinstituts anlässlich des 120. Geburtstags des Flugzeugkonstrukteurs Oleg Antonow.

Der Präsident fügte hinzu, dass das Jahr 2026 „ein Jahr der Investitionen in unsere Technologien“ sein werde.

„Vor allem Drohnen. Das ist eine große Industrie, eine neue Industrie. Gemessen an den Finanzmitteln, die während des Krieges in die Ukraine fließen, ist dies die größte Industrie, die es in der Ukraine gibt.“

Insbesondere wies er darauf hin, dass Mitte Februar die Produktion ukrainischer Drohnen in Deutschland aufgenommen werde. Der ukrainische Präsident werde die erste Drohne in Empfang nehmen.

„Diese Produktionslinie ist in Betrieb. In Großbritannien gibt es Produktionslinien. Das sind alles unsere ukrainischen Technologien“, erklärte er.

Zur Erinnerung: In der Ukraine wurde die Serienproduktion der einheimischen Drohne „Octopus“ zur Abfangung von „Schaheds“ aufgenommen.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 238

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.